

Haushaltsausschuss

Protokoll der 16. Sitzung



Die 16. Sitzung des Haushaltsausschuss fand am 26. Juni 2019 um 16:00 im AStA-Plenumsraum statt und wurde von Helena Baum geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Till Zeyn verfasst.

Haushaltsausschuss des 61.
Studierendenparlaments der Universität
Münster

Tim Merkel (Vorsitz)
Helena Baum (Stv. Vorsitzende)

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Tagesordnung

TOP 1	Begrüßung	1
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
TOP 3	Wahl eines*einer Protokollanten*in	1
TOP 4	Feststellung der Tagesordnung	1
TOP 5	Behandlung vorliegender Finanzanträge	1
I.	AK Kritische Theorie	1
II.	Weitblick e.V.	3
III.	Exkursion nach Kreta	3
IV.	Plurale Ökonomik Münster	3
V.	Kritische Mediziner*innen	5
VI.	B-Side Festival 2019	7
TOP 6	Bericht des Finanzreferats/Fragen an das Finanzreferat	8
TOP 7	Bestätigung von Protokollen	8
TOP 8	Verschiedenes	9

Anwesenheit Ausschussmitglieder

Till Zeyn	CG
Helena Baum	CG
Philipp Engels	Die LISTE
Lukas Kretschmann	LHG
Tim Brockmann	RCDS
Johannes van Wieren	RCDS

Anwesenheit Antragsteller*innen/Gäste/Finanzreferat

Eva Hümmecke	Plurale Ökonomik
Philipp Kannemann	AK Kritische Theorie
Albert Wenzel	Finanzreferent
Charlotte Stapper	Kritische Mediziner*innen
Leah Prinz	Kritische Mediziner*innen
Marius Kühne	B-Side
Benedikt Neßeler	B-Side

CG	CampusGrün	Juso-HSG	Juso-Hochschulgruppe	LISTE	die LISTE
LHG	Liberales Hochschulgruppe	RCDS	Ring Christlich Demokratischer Studenten	SDS	SDS .dieLinke

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Enthaltung/Nein)

- 1 **TOP 1** Begrüßung
2 Helena Baum (Stellv. Vorsitzende) begrüßt die Anwesenden um 16:03.
- 3 **TOP 2** Feststellung der Beschlussfähigkeit
4 Der Haushaltsausschuss ist mit 5 Mitgliedern beschlussfähig.
- 5 **TOP 3** Wahl eines*einer Protokollanten*in
6 Till Zeyn (CG) wird als Protokollant vorgeschlagen.
7
8 **Abstimmungsergebnis**
9 (4/0/1)
10 Till Zeyn (CG) wird als Protokollant bestätigt
- 11 **TOP 4** Feststellung der Tagesordnung
12 Vorziehen des TOP 5 IV. auf TOP 5 I, da die Antragsteller*innen von weitblick e.V. nicht
13 anwesend sind. Keine Gegenrede.
14 Die Tagesordnung wird bestätigt und entspricht der Tagesordnung in diesem Protokoll.
- 15 **TOP 5** Behandlung vorliegender Finanzanträge

16 **I. AK Kritische Theorie**

17 Philipp Kannemann stellt den Antrag vor.

18 *Lieber Haushaltsausschuss, lieber AStA,*

19 *seit April letzten Jahres treffen wir uns regelmäßig mit interessierten Studierenden zu einem Lesekreis, bei dem*
20 *Texte zur materialistischen Staatskritik diskutiert werden. Aus dieser Auseinandersetzung ist nun die Idee*
21 *entstanden, ein Tagesseminar zu organisieren, bei dem sowohl eine Heranführung an eine kritische Theorie des*
22 *Staates, als auch eine Vermittlung dieses Themas mit der Kritik von aktuellen (vermeintlichen) ‚Lösungsansätzen‘*
23 *kapitalistischer Krisen durch autoritäre Modelle („starker Staat“ ff.) geleistet werden soll.*

24 *Hierfür haben wir Moritz Zeiler als Referenten gewinnen können. Er machte uns den Vorschlag, sich in Franz*
25 *Neumanns Hauptwerk „Behemoth“ einzuarbeiten und dieses bei einem Tagesseminar für unsere Fragestellung*
26 *fruchtbar zu machen (einige Infos zu Zeiler, den vorläufigen Ablaufplan, Titel und Ankündigungstext findet ihr auf*
27 *der folgenden Seite). Nach kurzer Rücksprache mit den Lesekreisteilnehmer*innen und unseren Freund*innen von*
28 *der Gruppe et2c (mit denen wir den Lesekreis organisieren), haben wir uns gemeinsam entschieden, dass wir*
29 *dieses Angebot gerne annehmen wollen.*

30 *Wir denken, dass das Thema des Tagesseminars gerade aufgrund der derzeitigen Zunahme rechter und*
31 *rechtsradikaler Einstellungen in Gesellschaft und Politik – die immer auch auf einen autoritären Staat setzen –*
32 *viele Studierende interessieren wird. Mit Neumanns „Behemoth“ lässt sich nicht nur gut zeigen, wohin solche*
33 *Ansätze führen, sondern in der Konfrontation des (Aufstiegs des) historischen Nationalsozialismus mit der*
34 *Gegenwart kann auch sinnvoll diskutiert werden, was dagegen unternommen werden kann. Dieses Feld möchten*
35 *wir Studierenden aller Fachrichtungen niedrigschwellig und in einem lockeren, fairen sowie angenehmen Rahmen*
36 *eröffnen.*

37 *Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr uns in unserem Anliegen unterstützt und das Tagesseminar durch Deckung*
38 *der aufgelisteten Posten ermöglicht, da wir als studentische Hochschulgruppe selbst über keinerlei finanzielle*
39 *Mittel verfügen. Damit keine weiteren Kosten für einen geeigneten Raum entstehen, würden wir uns sehr freuen,*
40 *wenn ihr uns den Plenumsraum im AStA für die Veranstaltung zur Verfügung stellen könntet.*

41 *Herzliche Grüße*

42 *Adriane, Fabian und Thassilo für den AK Kritische Theorie*

43 *Kosten: 465€ - zusammengesetzt wie folgt:*

- 44 1. Referent*innenhonorar: 350€ (Vorbereitung und Durchführung des Tagesseminars)
45 2. max. 65€ Fahrtkosten (BC25)
46 3. max. 50€ Werbekosten (Plakate u. Flyer [AStA Druckerei], Nadann)
47
48 *Bememoth*
49 *Eine Einführung in Franz Neumanns Analyse des nationalsozialistischen Unstaats Tagesseminar mit Moritz Zeiler*
50 *[vorläufiger Ablaufplan:]*
51 *11:00 – 13:00 Part I: Überblick Kritische Theorie des Nationalsozialismus*
52 *- Begrüßung*
53 *- Vorstellungsrunde*
54 *- Programmvorstellung*
55 *- Input und Diskussion*
56 *13:00 – 14:00 Mittagspause*
57 *14:00 – 15:30 Part II: Das „Volkstum“ als Quelle des Charisma. Gemeinsame Textlektüre und Diskussion*
58 *15:30 – 16:00 Pause*
59 *16:00 – 17:30 Part III: Eine Ökonomie ohne Ökonomie? Staatskapitalismus? [inkl. Exkurs zu Friedrich Pollock: Ist*
60 *der Nationalsozialismus eine neue Ordnung?]. Gemeinsame Textlektüre und Diskussion*
61 *17:30 – 18:00 Pause*
62 *18:00 – 19:30 Part IV: Behemoth. Gemeinsame Textlektüre und Diskussion*
63 *19:30 – 20:00 Abschlussrunde und Feedback*
64 *[Ankündigung:]*
65 *Im Auftrag des exilierten Instituts für Sozialforschung verfasste Franz Neumann mit Behemoth Anfang der 1940er*
66 *Jahre in den USA eine der bis dahin umfangreichsten und kenntnisreichsten Studien der nationalsozialistischen*
67 *Herrschaft. In seiner Pionierarbeit analysierte er (ähnlich wie sein Freund und Anwaltskollege Ernst Fraenkel in*
68 *Doppelstaat) gleichermaßen die theoretischen Schriften von Carl Schmitt – dem „Kronjuristen des Reiches“ – als*
69 *auch die Herrschaftspraxis des nationalsozialistischen Regimes anhand dessen Gesetzen, Prozessen und Erlassen.*
70 *Die Negation eines allgemein gültigen Rechts zugunsten einer exklusiven Ordnung der Volksgemeinschaft und der*
71 *Herrschaft von rackets (Banden) beschrieb er als einen zentralen Aspekt der autoritären Krisenlösung des*
72 *Nationalsozialismus.*
73 *In den USA erfuhr das Buch große Beachtung und verschaffte Neumann ein Engagement beim amerikanischen*
74 *Geheimdienst, für den er wie sein Institutskollege Herbert Marcuse „Feindanalysen“ über den deutschen*
75 *Nationalsozialismus erstellte. Obwohl Behemoth international rasch als Klassiker der Forschung zum*
76 *Nationalsozialismus galt, dauerte es in Deutschland bis in die 1970er Jahre bis Neumanns Werk erstmals in*
77 *deutscher Sprache veröffentlicht wurde. Aufgrund andauernder Kontinuitäten von Antisemitismus und*
78 *Antimarxismus bekam Neumann als jüdischer Autor mit Sympathie für die Marxsche Ökonomiekritik jedoch im*
79 *postnazistischen*
80 *Finanzantrag AKKT – Tagesseminar Franz Neumanns „Behemoth“*
81 *Deutschland nie die Aufmerksamkeit und Anerkennung wie in der englischsprachigen Diskussion.*
82 *Mit dem Seminar soll ein Überblick über die zentralen Thesen von Neumanns Studie gegeben und diese mit*
83 *zeitgenössischen linken Faschismusinterpretationen verglichen werden. Dabei werden besonders Parallelen und*
84 *Differenzen zu Ernst Fraenkels Doppelstaat und Friedrich Pollocks Interpretation des Nationalsozialismus als*
85 *neuer Ordnung eines autoritären Staatskapitalismus behandelt. Des Weiteren soll diskutiert werden, inwiefern*
86 *seine Analysen auch einen Beitrag für ein besseres Verständnis aktueller autoritärer Tendenzen liefern können.*
87 *Es werden gemeinsam Textauschnitte gelesen und diskutiert.*
88 *Moritz Zeiler hat Geschichte und Politikwissenschaften studiert. Veröffentlichung: Materialistische Staatskritik.*
89 *Eine Einführung, Stuttgart 2017 und zusammen mit der bremer Initiative associazione delle talpe Mitherausgabe*
90 *von Staatsfragen. Einführungen in materialistische Staatskritik, Berlin 2009 und Maulwurfsarbeit I-IV,*
91 *Berlin/Bremen 2010-2018.*
92 *Samstag, 06.07.2019, 11-20 Uhr*

93 Philipp Engels (LISTE): Ihr wolltet ja den Plenumsraum haben – ist der nicht ein bisschen klein?
94 Philipp Kannemann: Erfahrungsgemäß werden bei Tagesseminaren keine 35 Leute kommen –
95 maximal 20 Leute. Am Wochenende musst du halt in der Uni Wach- und Schließdienst für 9
96 Stunden zahlen – das wird teuer. Zusätzlich hast du auch alles in der Nähe.

97 Johannes van Wieren (RCDS): Ist da jeder Student willkommen, darf sich jeder da anmelden?

98 Philipp Kannemann: Ja

99 Johannes van Wieren (RCDS): Ich würde sagen, dass wir keine Werbung für die Veranstaltung
100 brauchen, auch wegen der geringen Größe des Raumes und der damit begrenzten
101 Teilnehmerzahl.

102 Philipp Kannemann: 50€ ist ja auch wahnsinnig hoch angesetzt, wenn man nur Plakate druckt
103 sind wir irgendwie bei 12€. Um den Fachschaftenverteiler zu nutzen wären Flyer und Plakate
104 schon sinnvoll. Die Veranstaltung ist mit Voranmeldung. Es ist auch abschreckend das über 9
105 Stunden zu behandeln. Das ist eher ein Seminarrahmen, bei dem einige Personen interessiert
106 sind.

107 **Änderungsantrag von Johannes van Wieren (RCDS):** Setzung der Werbekosten auf 10€

108 Der Änderungsantrag wird von Philipp Kannemann übernommen.

109 **Abstimmungsgegenstand:** Förderung des Tagesseminars zu Franz Neumanns „Behemoth“
110 mit Moritz Zeiler über 425€

111 **Abstimmungsergebnis**

112 (6/0/0)

113 **II.** Weitblick e.V.

114 Die Antragsteller*innen sind nicht anwesend. Der Antrag wird vertagt.

115 **III.** Exkursion nach Kreta

116 Die Antragsteller*innen sind nicht anwesend. Der Antrag wird vertagt.

117 **IV.** Plurale Ökonomik Münster

118 Eva Hümmecke stellt den Antrag vor.

119 *Im kommenden Wintersemester wollen wir, die Initiative Plurale Ökonomik Münster, zum zweiten Mal eine*
120 *Ringvorlesung ausrichten. Bereits im Sommersemester 2017 haben wir eine gut besuchte Veranstaltungsreihe*
121 *durchgeführt und in der Zwischenzeit viele einzelne Vorträge organisiert. Diese sollen den Studierenden eine*
122 *kritische Perspektive über das normale Curriculum auf gesellschaftliche, besonders ökonomische Probleme*
123 *bieten, aber auch Besucher außerhalb der Uni ansprechen. Im Folgenden beschreiben wir zunächst das inhaltliche*
124 *Anliegen näher.*

125 *Inhaltliche Ziele*

126 *Wie vielen Beobachtern in Wissenschaft und Medien drängt sich auch uns der Eindruck auf, dass die deutsche*
127 *Gesellschaft zunehmend eine Spaltung erlebt und sich Gewinner- und Verlierer diverser technologischer und*
128 *politischer Entwicklungen stärker abzeichnen. Dies betrifft etwa den Arbeitsmarkt, der sich in unqualifizierte*
129 *Dienstleistungsberufe am unteren Ende der Gehaltsskala und hochqualifizierte, wissensbasierte Jobs am oberen*
130 *Ende aufspaltet. Hochqualifizierte profitieren dadurch nicht nur finanziell, sondern auch durch*
131 *Selbstverwirklichungsmöglichkeiten und Flexibilität. Demgegenüber sind einfache Hilfstätigkeiten nicht nur*
132 *schlecht bezahlt, sondern stellen häufig auch eine Sackgasse ohne realistische Aufstiegsmöglichkeiten dar. Die*
133 *Digitalisierung beschleunigt diese Prozesse noch. Auch in der Regionalpolitik wachsen die Unterschiede: Einige*
134 *Großstädte wie München, Berlin und Düsseldorf erleben einen wirtschaftlichen und kulturellen Boom nach dem*
135 *Anderen. Dagegen haben solche wie Duisburg, Mönchengladbach oder Krefeld immer noch nicht den*
136 *Strukturwandel überwunden. Auch die Einkommensunterschiede zwischen Provinzen wie dem Münsterland und*
137 *Südwestfalen einerseits und verarmten Gegenden wie der Südwestpfalz oder dem Erzgebirge andererseits*
138 *wachsen.*

139 *In der Veranstaltungsreihe wollen wir derartige Prozesse untersuchen und die Frage stellen, wie die Folgen ihrer*
140 *Verlierer abgefedert werden können. Zudem wollen wir unter die Lupe nehmen, ob solche ökonomischen*

- 141 *Beobachtungen auch einen Effekt auf die politische Polarisierung haben, besonders auf die Wahl von Parteien*
 142 *mit antiliberalen Tendenzen. Damit möchten wir einen wissenschaftlich-praktischen Beitrag leisten.*
 143 *Auch in diesem Semester ist es uns gelungen, hochkarätige ReferentInnen für die Vortragsreihe zu gewinnen.*
 144 *Prof. Dr. Jens Südekum, der in den vergangenen Monaten eine zunehmend wichtige Rolle in politökonomischen*
 145 *Debatten spielte und im FAZ-Ökonomenranking unter den Top 50 VertreterInnen seines Fachs geführt wird, wird*
 146 *die Reihe mit einem Vortrag über regionalen Strukturwandel und die Auswirkungen der Digitalisierung eröffnen.*
 147 *Mit Prof. Dr. Philip Manow, der im vergangenen Jahr mit dem Buch „Die politische Ökonomie des Populismus“*
 148 *eine vielbeachtete Gegenwartsdiagnose europäischer politischer Krisenerscheinungen vorlegte, sollen die*
 149 *Ursachen populistischer Phänomene im europäischen Vergleich untersucht werden. Zwei weitere Referenten*
 150 *haben ebenfalls bereits zugesagt. Insgesamt planen wir die Ausrichtung von fünf Vorträgen, für die wir hiermit*
 151 *einen übergreifenden Finanzantrag stellen.*
 152 *Kostenkalkulation in €:*

Referent*in	Übernachungskosten	Reisekosten	Anreiseort	Honorar	Präsent	Summe
Jens Südekum	0	60	Düsseldorf	300	10	370
Philip Manow	90	100	Bremen	300	10	500
Philipp Staab	90	150	Berlin	300	10	550
Bettina Kohlrausch	0	45	Paderborn	300	10	355
Referent 5	90	80		300	10	480
	270	435		1500	50	2255
					Zzgl.Plakate	60
					GESAMT	2315

- 153 Johannes van Wieren (RCDS): Wie setzt sich die Ringvorlesung zusammen? Soll die über das
 154 gesamte Netz gehen?
- 155 Eva Hümmecke: Die ist über das Semester von Oktober bis spätestens Anfang Februar geplant.
- 156 Lukas Kretschmann (LHG): Normalerweise übernehmen wir keine Präsente bei Zahlung von
 157 Honoraren.
- 158 **Änderungsantrag von Lukas Kretschmann (LHG):** Streichung der Präsente und Senkung des
 159 Gesamtbetrags um 50€.
- 160 Philipp Engels (LISTE): Ich würde in die gleiche Kerbe schlagen: Normalerweise zahlen wir pro
 161 Referent*in nur ein Honorar von 150€.
- 162 Eva Hümmecke: Das sind relative renommierte Wissenschaftler*innen. Wir hatten allerdings
 163 noch nicht mit allen über genaue Honorare Kontakt.
- 164 Johannes van Wieren (RCDS): Ich würde vorschlagen den letzten Vortrag aus dem Antrag
 165 rauszunehmen, da die Veranstaltung ja noch nicht abschließend geplant ist.
- 166 Albert Wenzel (Finanzreferent): Mit wie vielen habt ihr denn schon über Honorare geredet?

167 Eva Hümmecke: Ich kann das verstehen, das die Honorare insgesamt sehr hoch sind. Da
168 könnten wir auch nochmal drüber reden. Wir haben bisher nur mit einer Person darüber
169 gesprochen, die einen Festpreis von 300€ hat, da ist es schwieriger drunter zu gehen.

170 Johannes van Wieren: Ich finde es super, dass ihr langfristig zu uns kommt. Ich überlege
171 gerade, was die beste Vorgehensweise ist: Ob man beispielsweise die Veranstaltungen auch
172 einzeln fördern kann. Habt ihr schon bei anderen nach Fördergeldern gefragt?

173 Eva Hümmecke: Die erste Idee war, dass wir die Veranstaltung über das gesamte Semester
174 direkt im HHA beantragen, also nein.

175 Johannes van Wieren (RCDS): Ihr habt ja gerade noch keinen Zeitdruck, vielleicht wäre es
176 sinnvoll, wenn ihr nochmal wieder kommt, wenn ihr die Veranstaltung soweit fertig geplant
177 habt und nochmal Kontakt mit den Referent*innen bezüglich des Honorars hattet. Dann sehe
178 ich das auch eher unkritisch.

179 Der Antrag wird von der Antragstellerin zurückgezogen.

180 V. Kritische Mediziner*innen

181 Charlotte Stapper und Leah Prinz stellen den Antrag vor.

182 *Sehr geehrter Mitglieder des Haushaltsausschuss,*

183 *hiermit beantragen wir 670 € zur Durchführung des Projekts „Kulturkampf und Gewissen: Ideologie und*
184 *Organisationsstruktur der ‚Lebensschutz‘-Bewegung“. Hierbei geht es um einen Vortrag/Buchvorstellung zum*
185 *Thema Anti-Abtreibungsbewegung. Die Veranstaltung wird von uns als Kritische Mediziner*innen in Kooperation*
186 *mit dem AStA Frauenreferat organisiert und soll am 10.07.2019 von 18-21.00 Uhr im Fürstenberghaus*
187 *stattfinden. Wir erwarten ca. 50 Teilnehmer*innen.*

188 *In der Veranstaltung werden Eike Sanders und Ulli Jentsch vom Apabiz (Antifaschistischen Pressearchiv und*
189 *Bildungszentrum Berlin e.V.) die Argumentationslinien, neue Strategien und Organisationsstrukturen der*
190 *„Lebensschutz“-Bewegung in Deutschland und einige internationale Verbindungen beleuchten, danach wird*
191 *diskutiert.*

192 *Beide haben zusammen mit der freien Autorin Kirsten Achtelik das Buch „Kulturkampf und Gewissen.*
193 *Medizinethische Strategien der ‚Lebensschutz-Bewegung‘“ geschrieben, das im März 2018 im Verbrecher Verlag*
194 *erschienen ist.*

195 *Da es bisher sehr wenig Forschung und Publikationen zu diesem Thema gibt, freuen wir uns sehr, dass wir die*
196 *beiden Referent*innen aus Berlin gewinnen konnten.*

197 *Da beide Referent*innen sich hauptamtlich mit dem Thema beschäftigen, eine weite Anreise nach Münster haben*
198 *und zur Unterstützung ihrer Forschung zu den bisher wenig repräsentierten Themen ‚Lebensschutz‘-Bewegung*
199 *und Antifeminismus, halten wir ein Honorar der unten genannten Höhe für angemessen.*

200 *Die expliziten Anti-Abtreibungsorganisationen, christlicher Fundamentalismus und neurechter Antifeminismus*
201 *drängen auch in Deutschland mit ihren Kampagnen in die Öffentlichkeit. Die ‚Lebensschutz‘-Bewegung will in die*
202 *Offensive: Sie möchte nicht nur die Zugänge zu Schwangerschaftsabbrüchen erschweren, sondern führt auch*
203 *einen Kulturkampf zur Retraditionalisierung der Geschlechter- und Familienverhältnisse, um christliche Moral und*
204 *das ärztliche Gewissen. Damit ist sie Teil eines konservativen bis extrem rechten, in Teilen antidemokratischen,*
205 *Aufschwunges: Die „Lebensschutz“-Bewegung kann sich auf gesellschaftliche Diskurse berufen, die von einem*
206 *breiten Spektrum verschiedener Gruppen bestimmt werden. Nicht zuletzt die aktuellen Debatten um die*
207 *Abschaffung des §219a („Werbe“verbot für Schwangerschaftsabbrüche) haben das Bewusstsein erhöht, dass der*
208 *20 Jahre ruhende gesellschaftliche Kompromiss um den §218 ein fauler und immer ein bedrohter ist. Eine kritische*
209 *Auseinandersetzung mit den »Lebensschützern« ist notwendig, denn sie ist die Grundlage für den nötigen*
210 *Widerstand.*

211 *Der Vortrag zu diesem Thema findet zum ersten Mal in Münster statt. Wir sehen den Vortrag in einer Reihe zu*
212 *unseren bisherigen Veranstaltungen zum Thema Schwangerschaftsabbruch und möchten auch in den*
213 *kommenden Semestern weitere Veranstaltungen zum Themenkomplex Schwangerschaftsabbrüche veranstalten.*
214 *An unserer Podiumsdiskussion „Tabu Schwangerschaftsabbruch“ im Dezember 2018 nahmen über 200*
215 *Menschen, davon vor allem Studierende, teil. Die Unterversorgung im Bereich Schwangerschaftsabbrüche betrifft*

216 Studierende auf verschiedenen Ebenen. Zum einen persönlich im Falle einer ungeplanten Schwangerschaft, zum
 217 anderen Mediziner*innen, Psycholog*innen,
 218 Sozialarbeiter*innen und viele weitere Berufsgruppen im zukünftigen Arbeitsalltag. Gerade im medizinischen
 219 Lehrplan findet das Thema bisher allerdings leider keinen Platz. Weshalb wir es als wichtig erachten diese Lücke
 220 mit vielfältigen Veranstaltungen zu füllen.
 221 An unserer Podiumsdiskussion nahmen auch vereinzelt Personen aus dem Kontext des 1000- Kreuze-Marsches,
 222 welcher jährlich in Münster stattfindet teil. Ein Marsch dieser Art findet nur in fünf Städten in Deutschland statt.
 223 Da wir als Studierendenschaft Teil dieser Stadt sind, halten wir es für dringend nötig, uns mit diesem Thema
 224 auseinanderzusetzen. Wir als Studierende waren bei der Veranstaltung im Dezember mit den
 225 Argumentationslinien der fundamentalistischen Abtreibungsgegner*innen direkt konfrontiert. Diese Erfahrung
 226 hat gezeigt, dass wir uns näher mit der Ideologie und Organisationsstruktur dieser Bewegung auseinandersetzen
 227 müssen. Hierfür soll unser Vortrag ein erster Schritt sein.
 228 Auflistung der Finanzen:

	Höhe der Kosten	Erläuterung
Referent*innenhonorar	400 €	je 200 € pro Referent*in
Fahrtkosten	200 €	je 100 € pro Referent*in
Raumkosten	0€	Räumlichkeiten der WWU
Werbekosten	50 €	Flyer, Plakate
Sonstiges	20 €	Getränke, Dankesgeschenke
Gesamtsumme	670 €	

229 Daraus ergibt sich die Summe 670 €, die wir hiermit aus den Mitteln der Studierendenschaft beantragen.
 230 Mit freundlichen Grüßen
 231 Eure Kritischen Mediziner*innen Münster

232 Johannes van Wieren (RCDS): Die Kosten für die Werbung werden ja vom Frauenreferat
 233 übernommen, wäre dann eine Senkung auf 620€ möglich, also ohne die Werbungskosten?

234 **Änderungsantrag von Johannes van Wieren (RCDS):** Streichung der Werbekosten

235 Der Änderungsantrag wird übernommen.

236 Tim Bröckmann (RCDS): Wie sieht das mit den Teilnehmer*innenzahlen aus – ist das eine
 237 konservative Schätzung?

238 Charlotte Stapper: Genau, wir gehen eigentlich von mehr aus. Das bekundete Interesse ist
 239 bereits groß, sodass wir von mehr als 50 Teilnehmer*innen ausgehen.

240 Helena Baum (Stellv. Vorsitzende): Wie sieht das mit den Getränken aus? Für wen sind die?

241 Charlotte Stapper: Für die Referent*innen

242 **Änderungsantrag von Helena Baum (Stellv. Vorsitzende):** Setze den Topf Sonstiges auf 10€
 243 und streiche Dankeschgeschenke

244 Der Änderungsantrag wird übernommen.

245 **Abstimmungsgegenstand:** Förderung des Vortrags „Kulturkampf und Gewissen: Ideologie
 246 und Organisationsstruktur der ‚Lebensschutz‘-Bewegung“ über 610€.

247 **Abstimmungsergebnis**

248 (6/0/0)

249 **VI. B-Side Festival 2019**

250 Marius Kühne und Benedikt Neßeler stellen den Antrag vor.

251 *Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschuss,*

252 *wir beantragen 1.000,- € zur Durchführung des Projekts "B-Side Festival 2019".*

253 **Das Projekt**

254 *Die B-Side veranstaltet im Spätsommer 2019 zum vierten Mal das B-Side Festival, dieses Jahr unter dem Motto*
255 *"Partizipation - Entdecke das Quartier in Dir!". Nach den Erfolgen in 2016, 2017 und 2018 rufen wir auch diesen*
256 *September wieder ein Festival für Kunst, Kultur und Bildung im Münsteraner Hansaviertel ins Leben. An zwei*
257 *Tagen, Freitag der 20. und Samstag der 21. September 2019, wollen wir wieder gemeinsam ein offenes und*
258 *buntes Fest feiern und laden ganz Münster herzlich ein mitzumachen.*

259 *Es wird ein vielfältiges, interkulturelles Programm mit u.a. Musik, Ausstellungen, Theater, Performance,*
260 *Lesungen, Sport und Bewegung geben sowie diverse Workshops und Bildungsangebote in Kooperation mit*
261 *anderen Vereinen, Gruppen und Initiativen aus Münster. Dabei wollen wir wieder vor allem lokalen und*
262 *regionalen Künstler*innen und Kulturschaffenden eine Plattform bieten.*

263 *Veranstalter des Festivals ist der gemeinnützige B-Side Kultur e.V., welcher sich durch das große Engagement*
264 *vieler Menschen organisiert - Mitglieder und Freund*innen des Vereins ermöglichen gemeinsam ehrenamtlich*
265 *das Festival. Auch 2019 ist das B-Side Festival eine nicht kommerzielle Veranstaltung. Der Eintritt wird wieder*
266 *kostenlos sein und die Teilnahme an Workshops und anderen Aktionen durch Förderungen und Spenden*
267 *finanziert, damit alle teilhaben können.*

268 **Studentischer Bezug**

269 *Das B-Side-Festival ist ein kulturelles Angebot, das besonders stark durch ein junges, überwiegend studentisches*
270 *Publikum wahrgenommen wird. Zahlreiche WWU-Studierende engagieren sich in der Planung, Vorbereitung und*
271 *Durchführung des Festivals. Neben dem Orga-Team aus der B-Side beteiligen sich Studierende mit ihren jeweiligen*
272 *Initiativen (z.B. Seebrücke Münster e.V., AK Kritische Geographie und Landschaftsökologie, Weitblick Münster*
273 *e.V., Slow Food Youth Münster, NABU Stadtverband Münster, Synergie e.V.) an der Gestaltung des Programmes.*
274 *Uns ist es ein Anliegen, bei der Planung des B-Side Festivals allen Studierenden Freiräume zu ermöglichen, selbst*
275 *an dem Festival mitzuwirken.*

276 **Antrag an die Verfasste Studierendenschaft**

277 *Für das Festival 2019 rechnen wir mit Kosten von insgesamt ca. 25.000,- €, wovon der B-Side Kultur e.V. einen*
278 *Eigenanteil von 3.000,- € tragen wird. Zudem haben wir bereits Finanzierungszusagen vom Kulturstadamt der Stadt*
279 *Münster (6.500,- €) und von der Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultureller Zentren NW (4.000,- €) erhalten.*
280 *Ausführlichere Informationen sind in unserem angehängten Konzept sowie im angehängten Kosten- und*
281 *Finanzierungsplan enthalten.*

282 *Beim Haushaltsausschuss der Studierendenschaft der WWU beantragen wir 1.000,- €, die wir für die*
283 *Übungsleiter*innen der am Samstag durchgeführten Workshops verwenden wollen. Wir planen zurzeit mit 20*
284 *Workshops und wollen jeweils eine Übungsleiter*innenpauschale i.H.v. 50,- € zahlen. Workshops und Aktion wie*
285 *u.a. Schreibmaschinenlyrik, zivile Seenotrettung im Mittelmeer, geographische/botanische/ornithologische*
286 *Quartiersspaziergänge, Reparieren statt wegwerfen, Improtheater und Siebdruck-Werkstätten werden*
287 *angeboten.*

288 *Für Rückfragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung und würden uns freuen, den Antrag dem*
289 *Haushaltsausschuss vorstellen zu dürfen.*

290 *Beste Grüße vom Hafem,*

291 *Ben Neßeler und Marius Kühne*

292 *Im Namen des gesamten B-Side Festival Teams*

293 *Für den B-Side Kultur e.V.*

294 Johannes van Wieren (RCDS): Euch ist bewusst, dass der Antrag noch durch das
295 Studierendenparlament muss?

296 Marius Kühne: Eigentlich nicht – falls doch sind wir auch bereit den Antrag auf 999,99€ zu
297 senken.

298 Albert Wenzel (Finanzreferent): Also Finanzanträge bis einschließlich 1.000€ werden allein im
299 HHA beschlossen.

300 **Änderungsantrag Johannes van Wieren (RCDS):** Die Workshops sind, sobald sie feststehen
301 nachträglich dem Haushaltsausschuss zugehen zu lassen.

302 Der Änderungsantrag wird übernommen.

303 **Abstimmungsgegenstand:** Förderung des B-Side-Festivals 2019 „Partizipation – Entdecke
304 das Quartier in Dir!“ über 1.000€

305 **Abstimmungsergebnis**
306 (5/1/0)

307 **TOP 6** Bericht des Finanzreferats/Fragen an das Finanzreferat

308 Albert Wenzel (Finanzreferent): Das ist ja meine erste Sitzung. Schön euch einmal zu sehen,
309 bevor sich in zwei Wochen der neue HHA konstituiert. Wir arbeiten gerade an einem
310 Nachtragshaushalt, der sich aus zwei Beschlüssen ergibt: Einmal aus der Beitragsordnung
311 und einmal aus der Calisthenics-Anlage, aber der NHH wird dann logischerweise auch dem
312 neuen HHA zugehen.

313 **TOP 7** Bestätigung von Protokollen

314 Besprechung des Protokolls der 9. Sitzung

315 Redaktioneller Änderungsantrag Till: Logo mit weißem Hintergrund, Kopfzeile ersetze X
316 durch 9, Einfügung aller Antragstexte.

317 **Abstimmungsgegenstand:** Gesamtprotokoll der 9. Sitzung

318 **Abstimmungsergebnis**
319 (6/0/0)

320

321 Besprechung des Protokolls der 10. Sitzung

322 Redaktioneller Änderungsantrag Till: Rote Kästen durch normale Schrift ersetzen

323 Redaktioneller Änderungsantrag Helena: Ersetze Vorname Name durch Tim Merkel

324 Redaktioneller Änderungsantrag Lukas: Ergänze bei der Anwesenheit Timo Herbsthofer

325 **Abstimmungsgegenstand:** Gesamtprotokoll der 10. Sitzung

326 **Abstimmungsergebnis**
327 (6/0/0)

328

329 Besprechung des Protokolls der 11. Sitzung

330 Redaktioneller Änderungsantrag Till: Ins Corporate Design, Antragstexte ergänzen,

331 Anwesenheit ergänzen.

332 **Abstimmungsgegenstand:** Gesamtprotokoll der 11. Sitzung

333 **Abstimmungsergebnis**
334 (6/0/0)

335

336 Besprechung des Protokolls der 12. Sitzung

337 Redaktioneller Änderungsantrag Helena: Ins Corporate Design, Antragstexte ergänzen,

338 Anwesenheit ergänzen und Helena Braun durch Helena Baum ersetzen.

339 **Abstimmungsgegenstand:** Gesamtprotokoll der 12. Sitzung

340 **Abstimmungsergebnis**
341 (6/0/0)

342

- 343 Besprechung des Protokolls der 13. Sitzung
344 Redaktioneller Änderungsantrag Till: Kopfzeile ersetze X durch 13, Einfügung aller
345 Antragstexte. Streiche in Zeile 32, 38, 39 Vorstellung und Abstimmungsergebnis.
346 Redaktioneller Änderungsantrag Helena: Ersetze Vorname Name durch Timo Herbsthofer
347 **Abstimmungsgegenstand:** Gesamtprotokoll der 13. Sitzung
348 **Abstimmungsergebnis**
349 (6/0/0)
350
351 Das Sondervotum ist in das entsprechende Protokoll einzufügen.
- 352 **TOP 8** Verschiedenes
353 Keine Beiträge unter Verschiedenes.
354
355 Helena Baum schließt die Sitzung um 17:09.